

Wann ist Supervision/Teamsupervision sinnvoll?

Wenn einige der folgenden Aussagen und Fragen zutreffen, kann Supervision ein hilfreicher Weg sein.

- Ich bin überfordert mit meinen Aufgaben
- Ich werde nicht gesehen, obwohl ich alles schaffe und immer da bin
- Das Klima in unserem Arbeitsteam ist schlecht
- Wenn ich nach Hause komme, kann ich nicht abschalten
- In meiner Arbeit ist mir langweilig, Sinn und Arbeitsfreude sind mir abhandengekommen
- Ich kann meine Bedürfnisse in meinem Team/in der Chefetage nicht kommunizieren
- Ich habe kleine Blackouts während der Arbeitszeit
- Ich kann am Vorabend schon nicht einschlafen, weil ich an den nächsten Arbeitstag denke
- Auf dem Weg zur Arbeit wächst mein innerer Widerstand
- In meinem Team findet Mobbing statt
- Ich möchte meine bestehende Arbeitssituation verbessern
- Ich fühle mich alleine gelassen

Für Berufe mit Klient*innen-/ Kund*innenkontakt:

Wenn einige der folgenden Aussagen/Fragen zutreffen, kann Fallsupervision sehr hilfreich sein:

- Ich fühle mich mit meinem laufenden Fall überfordert
- Ich komme in einem Fall, den ich schon lange betreue, nicht mehr weiter
- Ich bin emotional stark betroffen durch einen Fall
- Ich fühle mich in einem Fall nicht kompetent genug
- Ich bin unsicher, ob meine Intervention richtig war
- Wie kann ich Beratungen, Sitzungen, Gespräche mit Klient*innen gut abschließen
- Wie kann ich mich am besten auf einen Klient*innenkontakt vorbereiten?
- Mein/e Klient/in hält sich nicht an die Rahmenbedingungen
- Ich spüre in einem Fall starken Leistungsdruck
- Mein/e Klient*in kommt nicht mehr, habe ich etwas falsch gemacht?
- Ich fühle mich durch eine/n Klient*in manipuliert
- Was tun, wenn Auftrag/Ziel nicht definiert bzw. vorgegeben sind?
- Ich kenne meine/n Klient/in schon so lange, dass mir der Blick von außen zunehmend schwerer fällt